

	<p>Objekt: Aus dem Druckmanuskript für die Zahmen Xenien</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlungsgeschichte und Dokumentation</p> <p>Inventarnummer: Do 000135</p>
--	--

Beschreibung

Handschrift von Friedrich Wilhelm Riemer

Am 4. September schrieb Goethe in das Brockenstammbuch die lateinischen Verse von Marcus Manilius ein, die er in den Zahmen Xenien mit den Worten: "Wär nicht das Augu sonnenhaft" übersetzte. Damit ist Goethes zentrales Bekenntnis seiner Farbenlehre und seiner Wahrnehmungstheorie ausgesprochen. Die zentrale Erkenntnis äußert sich zum ersten mal in der Eintragung auf dem brocken.

Verfasst von J.W. v. Goethe (1749-1832)

1784

Grunddaten

Material/Technik:

Handschrift; Papier, Tinte

Maße:

Schlagworte

- Dokumentation